

AKTUELLE HOLZMARKTLAGE

INFORMATIONEN FÜR DIE FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFTEN

(STAND: 07.07.2026)

INHALTSVERZEICHNIS

1	HOLZMARKTLAGE	1
2	NADELHOLZ	1
2.1	<i>Fichte / Tanne.....</i>	<i>1</i>
2.1.1	Stammholz.....	1
2.1.2	Fixlängen	1
2.1.3	Fi/Ta Blöcke	2
2.2	<i>Kilben.....</i>	<i>2</i>
2.3	<i>Pfahlholz.....</i>	<i>2</i>
2.4	<i>Rotholz</i>	<i>2</i>
3	LAUBHOLZ	4
3.1	<i>Buche.....</i>	<i>4</i>
3.2	<i>Hinweise sonstiges Laubholz</i>	<i>4</i>
4	SUBMISSIONEN	4

1 HOLZMARKTLAGE

Durch den Krieg im Iran sind die Nadelschnittholzexporte in den arabischen Raum und Nordafrika fast komplett zum Erliegen gekommen, der Export auf den amerikanischen Markt läuft ebenfalls schlecht. Gleichzeitig kommen größere Mengen Schnittholz aus dem skandinavischen Raum auf den deutschen und innereuropäischen Markt.

Insgesamt steht ein zu hohes Schnittholzangebot einer mäßigen Nachfrage gegenüber.

Viele Sägewerke haben darauf mit einer Rücknahme des Einschnitts reagiert.

Aktuell ist die Versorgungslage mit Rundholz bei den meisten Sägern noch gut. Je nach anfallender Käferholzmenge kann sich das in den nächsten Wochen allerdings ändern.

Durch diese gesamtwirtschaftliche Konstellation mussten wir, nach einem leichten Preisrückgang im Juni, bei den aktuellen Preisverhandlungen nochmals rückläufige Rundholzpreise akzeptieren.

Der aktuell verringerte Einschnitt führt zu einer geringeren Sägerestholzmenge, die wiederum zu einer erhöhten Nachfrage beim Nadelindustrieholz und damit zu besseren Preisen in diesem Segment führt.

2 NADELHOLZ

Bei der derzeit herrschenden Trockenheit und den hohen Temperaturen hat die Überwachung der Fichtenbestände auf Käferbefall oberste Priorität.

Entdecktes Käferholz sollte schnellstmöglich aufgearbeitet werden, im schwächeren Durchmesserbereich als Kurzholz, im mittelstarken und starken Holz kann gerne auch Langholz aufgearbeitet werden. Die Abfuhr sollte aktuell zügig möglich sein.

Das Käferpotenzial ist zum Glück niedrig und bisher sind keine nennenswerten Mengen an Käferholz im HVG – Gebiet angefallen.

Frischholzeinschläge können bei Bedarf zu den unten genannten Preisen getätigt werden, die Sortimente sollten möglichst mit den zuständigen Revierleitern und der HVG abgestimmt werden.

2.1 FICHTE / TANNE

2.1.1 Stammholz

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment 2b+ bei 120-123 Euro, im Käferholz bei 100-103 Euro. Älteres Käferholz ist je nach Zustand als D-Holz vermarktbear.

Ab einer Menge von 8 Fm sollten Gipfel als Fixlängen 5 m und 4 m ausgehalten werden und als separates Los aufgenommen werden. Lange Stammholzgipfel nur bei kleineren Hieben aushalten und zum Stammholz dazu legen.

Längen im Stammholz zwischen minimal 10 m und maximal 19 m in ganzen Metern; Längenzugabe 50 cm; minimaler Zopf im stärkeren Langholz 16 cm, im schwächeren Langholz 14 cm mit Rinde.

2.1.2 Fixlängen (nach Möglichkeit 5m Längen (4 m mitgehend), reine 4m sind im schwächeren Holz möglich)

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment 2b+ B/C bei 120 Euro, im Käferholz bei 100 Euro (älteres Käferholz ist je nach Zustand nur noch als Güte D zu vermarkten).

Nach Möglichkeit Kleinmengen unter 15 fm vermeiden (Kleinmengenabschläge 30 bis 35 Euro pro Los, je nach Käufer).

Maximalen Stockdurchmesser von 58 cm beachten, bei Bedarf Dimensionsblöcke abschneiden und ein separates Los bilden. Überstarke Blöcke (Stock > 58 cm m.R.) werden in den Fixlängen nur mit starken Preisabschlägen vergütet.

Längen 5 m und 4 m; Zugabe 10 cm (nicht zu großzügig sein, Überlängen werden als nicht sägefähig aussortiert); Zopf 14 cm mit Rinde.

2.1.3 Fi/Ta Blöcke

Blöcke können aktuell als Dimensions- und Wertholzblöcke im Freihandverkauf vermarktet werden, Einzelblöcke und Kleinmengen müssen allerdings zusammengefahren werden.

Am besten nehmen Sie vor dem Abschneiden der Blöcke Kontakt mit Ihrem Revierleiter auf.

Im Zweifel die Blöcke nicht abschneiden und am Stammholz belassen.

2.2 KILBEN

Kilben sind gut absetzbar, Kleinmengen manchmal schwierig oder zu deutlich geringeren Preisen. Es sind verschiedene Längen (2,4, 3,0, 4,0 und 5,0 m; Zugabe 10 cm) je nach Abnehmer und Landkreis möglich daher bitte vor Hiebsbeginn mit dem zuständigen Revierleiter Rücksprache halten. Preise je Losgröße, Abnehmer und Stärkeklasse zwischen 65 und 75 Euro/fm.

PFAHLHOLZ/INDUSTRIEHOLZ/PAPIERHOLZ

Aktuell ist alles Nadelindustrieholz stark gesucht und der Waldbesitz sollte die Situation nutzen, um Pflegeeingriffe im Schwachholzbereich zu tätigen. Die hohen Industrieholzpreise ermöglichen auch kostendeckende Unternehmereinsätze in Erstdurchforstungen.

Papierholz 3 m frisch (nur Fi/Ta): Länge 3m; Zopf 8 cm m.R.; Preis 36 €/Rm (ca. 55 €/fm)

Papierholz 2m frisch: Nur nach Absprache im Ostalbkreis.

Nadelholz F/K: 3m; Zopf 8 cm; Fichte/Tanne/Kiefer/Douglasie frisch oder trocken; Preis 35 €/Rm (ca. 53 €/fm)

Aufarbeitung Fa. Heinzmann (Kreise RMK/SHA):

Bei 3,1 m: Fichte/Tanne, gerade, sägefähig (**Mindestzopf 10 cm**); Kiefer, Lärche, Douglasie mitgehend.

Preise für 3m- Längen (+10 cm Übermaß) liegen zwischen 35 €/fm für Klasse 0 und 60 €/fm für Klasse 1a/1b.

Die Firma Heinzmann übernimmt keine fallenden Längen (Grubenholz) mehr. Als Ersatz können fallende Längen zwischen 5,1 Meter und 8,1 Meter aufgearbeitet werden. Bitte keine reinen 5 oder 6 m – Längen, sondern fallend zwischen 5,1 und 8,1 Meter.

Bei 5,1 bis 8,1 m: Fichte/Tanne; gerade, sägefähig (Mindestzopf 5 cm); Kiefer, Lärche, Douglasie (Mindestzopf 10 cm) mitgehend.

Preise für fallende Längen liegen zwischen 40 €/fm für Klasse 0 und 60 €/fm für Klasse 1a und 70 €/fm für Klasse 1b.

Bitte unbedingt die Mindestzopfdurchmesser einhalten, sonst gibt es Probleme bei der Verarbeitung der Hölzer.

Bei beiden Sortimenten sind Dürrständer und Käferholz erlaubt, Mindestmenge pro Abfuereinheit

8 Festmeter. 3m Längen und die 5,1 bis 8,1 m Längen getrennt poltern.

Genaue Aushaltungsrichtlinien für Industrieholz am besten nach Absprache mit dem zuständigen Revierleiter, es gibt verschiedene Mindestzöpfe und Maximaldurchmesser je nach Sortiment und Abnehmer.

2.3 ROTHOLZ

Lärchen- und Douglasienfixlängen: Längen 5 m und 4 m; Zugabe 10 cm (nicht zu großzügig sein, Überlängen sind nicht sägefähig); Zopf 16 cm mit Rinde; Preise Frischholz 2b+ 120 €/fm

Kiefer-Fixlängen: Im Sommer sollte keine Kiefer eingeschlagen werden, Kleinmengen zu 80 €/fm in der Klasse 2b+ mitgehend möglich. Längen 5 m; Zugabe 10 cm (nicht zu großzügig sein, Überlängen sind nicht sägefähig); Zopf 16 cm mit Rinde.

Es kann ebenfalls Langholz zu vergleichbaren Preisen ausgehalten werden.

Erläuterung Stärkeklassen Rundholz:

- 1a:** von 10 – 14cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 1b:** von 15 – 19cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 2a:** von 20 – 24cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 2b:** von 25 – 29cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 3a:** von 30 – 34cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 3b:** von 35 – 39cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 4a:** von 40 – 44cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 4b:** von 45 – 49cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 5:** von 50 – 59cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 6:** > 60 mittleren Durchmesser ohne Rinde

2b+: alle Stärkeklassen > 25cm mittleren Durchmesser ohne Rinde bis einschl. Klasse vier oder fünf (je nach Abnehmer) zusammengefasst.

3 LAUBHOLZ

3.1 BUCHE

Die Firma Pollmeier übernimmt ab 01. Juli wieder frisch gefällte Buche. **Im Sommer dürfen zwischen Hiebsbeginn und Holzübernahme maximal 2 Wochen liegen.**

Für eine Übernahme müssen mindestens 20 fm an maximal drei Ladestellen pro Revier zusammenkommen, bitte daher frühe Einschläge mit dem zuständigen Revierleiter abstimmen.

	Grundpreis	Grundpreis incl. Frühlieferbonus nach Kalenderwochen							
Weißer Buche	Güte C			Juli/August	Sept. KW 36/37	Sept. KW 38/39	Okt. KW 40/41	Okt. KW 42/43/44	ab Nov. 26 bis 30.04.27
3a	60			72	71	70	69	68	60
3b	75			87	86	85	84	83	75
4	90			102	101	100	99	98	90
5	92			104	103	102	101	100	92
6	92			104	103	102	101	100	92
Kernbuche	Güte KB								
3b				Erst ab L4					
4	80			92	91	90	89	88	80
5	80			92	91	90	89	88	80
6	80			92	91	90	89	88	80
Schadbuche	Güte D								
3b	72								
4	72			84	83	82	81	80	72
5	72			84	83	82	81	80	72
6	72			84	83	82	81	80	72

Alle anderen Buchenstammholzkäufer übernehmen kein im Saft geschlagenes Holz, hier muss mit dem Einschlag bis Ende Oktober gewartet werden.

3.2 HINWEISE SONSTIGES LAUBHOLZ FÜR DIE KOMMENDE SAISON

Gutes Eichen- und Eschenstammholz wird problemlos zu verkaufen sein, schlechte Eiche in C/D Qualität ist dagegen nur schwierig zu vermarkten.

Das Eschentriebsterben schreitet stark fort und birgt ein hohes Gefahrenpotential durch abbrechende und umfallende Eschen. Noch nicht abgestorbene stammholztaugliche Eschen sollten daher in den kommenden Jahren zügig genutzt werden.

4.0 Submissionen

Auch in der kommenden Saison werden wir wieder unsere 3 Submissionstermine anbieten.

Für Bopfingen ist der Aufnahmeschluss wie gewohnt Ende November, für die Göppinger Laubholzsubmission Anfang Januar.

Die Blöcke für die Nadelwertholzsubmission müssen ebenfalls kurz vor Weihnachten fertig aufgenommen sein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der HVG